Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 21 (1913)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Aargauischer Rot-Kreuz-Tag, 25. Mai 1913, in Baden unter Mitwirkung der Samaritervereinigung des Bezirks Baden und Rot-Kreuz-Kolonne Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Schluß hielt unser Schweizer Kollege, Dr. Vischer aus Basel, einen Vortrag über seine Erlebnisse im Balkankrieg, die er mit hübschen Projektionen illustrierte.

Wir sind den Lindauer Kameraden für ihre freundliche Einladung, die uns allerhand Interessantes brachte, recht dankbar.

Aargauischer Rot-Kreuz-Tag, 25. Mai 1913, in Baden

unter Mitwirkung der Samaritervereinigung des Bezirks Baden und der Rot-Kreuz-Kolonne Zürich.

Programm:

9—9½ Uhr: Empfang der Mitwirkenden und Eingeladenen auf dem Schulhausplatze.
9½—11½ Uhr: Uebung bei Dättwil, unter Leitung des Herrn Dr. Schlatter, Turgi.
12 Uhr: Mittagessen: Für die bei der Uebung Mitwirkenden feldmäßig abgekochter Spatz auf dem Schulhausareal Baden, für Geladene und Gäste Bankett in der „Linde".
2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberst Bohny, Rot-Kreuz-Chefarzt aus Basel, über „Zwecke und Ziele der Rot-Kreuz-Kolonnen", im Saale zur Linde.

Nach dem Vortrag gemütliche Vereinigung. Bei schlechtem Wetter wird das Vormittagsprogramm abgekürzt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand des Zweigvereins Baden vom Roten Kreuz.

Aus dem Vereinsleben.

Samariterverein Hirzel. Samstag, 8. März 1913, abends 8 Uhr, fand in der „Krone" in Spitzen, unter sehr schwacher Beteiligung seitens der Einwohner, die Schlußprüfung des am 22. November 1912 begonnenen Krankenpflegekurses statt. 26 Teilnehmerinnen hatten sich zum Kurse gemeldet, wovon eine vor Beginn und zwei während dem Kurse zurückgetreten sind, so daß noch 23 sich zum Examen stellten. Mit anerkennenswerter Ausdauer haben die Teilnehmerinnen den Kurs besucht, so daß nur wenig Absenzen zu verzeichnen waren. Als Anerkennung erhielten fünf, welche keine Absenzen hatten, je eine mittlere Binde und eine große Verbandpatrone; sieben zweite Preise von je einer großen Verbandpatrone gelangten an solche, bei denen nur eine Absenz zu verzeichnen war. Die Kursleitung hatten in sehr verdankenswerter Weise übernommen: Hr. Dr. C. Bürgi, Wädenswil, und Herr Sanitätsfurier Alfred Kunz, Horgen. An dieser Stelle sei ihnen noch der beste Dank ausgesprochen, denn sie haben keine Mühe gescheut, oft bei recht mißlichem Wetter zu uns auf den Berg heraufzuklimmen, um ihre Anvertrauten in die Geheimnisse der häuslichen Krankenpflege und des Samariterdienstes einzuführen. In sehr humaner Weise examinierte sodann Hr. Dr. Bürgi seine Untergegebenen. Auf seine Fragen über das Krankenbett, die verschiedenen Krankheiten, Anzeichen derselben und erste Hülfe, Infektion, Krankenbehandlung, Krankenwäsche ꝛc. kamen die Antworten ziemlich prompt zurück, wenn auch zwischenhinein etwa ein Böcklein geschossen wurde. Auch ein tadellos sitzender Oberschenkelbruchverband darf nicht unerwähnt gelassen werden. Um 9¼ Uhr schloß Herr Dr. Bürgi seine fragenden Worte, und manch Samariterinnenherzlein, das noch nicht an der Reihe gewesen war, mag dadurch wieder in ruhigere Bahnen gelenkt worden sein. Worte der Anerkennung fielen auch von Herrn Dr. Amrein, Richterswil, als Vertreter des Roten Kreuzes, sowie von Herrn Gottlieb Hottinger, Horgen, als Vertreter des schweizerischen Samariterbundes. Letzterer ermun-